



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
19. bis zum 23. August 2024**



Stand: 09.08.2024

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 19.08.2024

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr mit
Fortsetzungen am

15 KLS 9/24

22.08.2024
(09:00 Uhr),

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einem Sicherungsverfahren gegen den 51-jährigen Beschuldigten aus Nordhorn wegen des Vorwurfes der versuchten sexuellen Nötigung. Nach dem Vorwurf der Staatsanwaltschaft soll der Beschuldigte die Tat im Zustand der Schuldunfähigkeit begangen haben. Die Unterbringung des Beschuldigten in einem psychiatrischen Krankenhaus sei anzuordnen.

26.08.2024
(13:00 Uhr),

17.09.2024
(09:00 Uhr),

Dem Beschuldigten wird seitens der Staatsanwaltschaft vorgeworfen, am 18.04.2023 im Landkreis Grafschaft Bad Bentheim eine Frau gegen ihren erkennbaren Willen gewaltsam entkleidet zu haben, um mit ihr den Geschlechtsverkehr zu vollziehen. Letztlich soll der Beschuldigte wegen der Gegenwehr der Frau von ihr abgelassen haben.

08.10.2024
(09:00 Uhr),

22.10.2024
(09:00 Uhr),

Der Beschuldigte soll zur Tatzeit an einer akuten Manie mit psychotischer Symptomatik gelitten haben.

29.10.2024
(09:00 Uhr)

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 45/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten aus Fürstenau.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 06.03.2024 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in Tateinheit mit vorsätzlicher Trunkenheit im Verkehr in zwei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von zwei Jahren nach Rechtskraft dieses Urteils keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.11.2024 im Zustand alkoholbedingter Fahruntüchtigkeit unter anderem die Haselünner Straße in Fürstenau mit einem PKW befahren zu haben, obwohl er die zum Führen eines Fahrzeuges berechtigende Erlaubnis nicht gehabt habe.

Ferner soll er ebenfalls im Zustand alkoholbedingter Fahruntüchtigkeit am 27.11.2023 unter anderem die Fröhlkingsstraße in Fürstenuau befahren haben, obgleich er die zum Führen eines PKW berechtigte Erlaubnis nicht gehabt habe.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

11:30 Uhr

7 NBs 5/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den heute 32-jährigen Angeklagten aus Dissen a.T.W..

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 23.10.2023 wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Tateinheit mit Beleidigung zu einer Freiheitsstrafe von 5 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.05.2023 im Rahmen einer Polizeikontrolle in Dissen a.T.W. zunächst die Polizeibeamten verbal und körperlich provoziert zu haben. Nach der Kontrolle soll er den sogenannten Hitlergruß gemacht und sich mit den Worten „Danke schön, ihr Nazis“ verabschiedet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger und ein Zeuge geladen.

Dienstag, 20.08.2024

Große Strafkammern

Saal 3

18. Große Jugendkammer

9:00 Uhr

18 KLS 4/24

mit Fortsetzungen
am

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 49-jährigen Angeklagten aus dem Landkreis Osnabrück wegen des Vorwurfs des schweren sexuellen Missbrauchs eines Kindes.

29.08.2024,
05.09.2024,
12.09.2024,
17.09.2024,
19.09.2024,
24.09.2024,
26.09.2024,

Die Taten sollen sich im Zeitraum von 2014 bis 2020 ereignet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger geladen.

jeweils um 09:00
Uhr

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 161/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 45-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 11.07.2023 wegen versuchten Diebstahls in 2 Fällen, dabei in einem Fall in Tateinheit mit Sachbeschädigung, sowie Verstoßes gegen Weisungen während der Führungsaufsicht zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 10 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 23.02.2022 auf das Gelände eines Supermarktes in Osnabrück begeben zu haben, um dort vermutete abgelaufene Lebensmittel an sich zu nehmen. Da ein Alarm ausgelöst worden sei, habe der Angeklagte die Tat aus Angst vor Entdeckung abgebrochen, ohne Diebesgut entwenden zu können.

Ferner soll der Angeklagte am 10.04.2022 versucht haben, die Scheibe eines Mobilfunkgeschäftes in Osnabrück mittels Hammers einzuschlagen, um sich hierdurch Zutritt zum Geschäft zu verschaffen und Ware zu entwenden. Der Angeklagte habe die Scheibe zwar beschädigen können, jedoch sei es ihm nicht gelungen, sich Zutritt zum Geschäft zu verschaffen.

Zudem soll der Angeklagte in dem Zeitraum von März 2022 bis Dezember 2022 unentschuldigt mehrere Termine bei seinem Bewährungshelfer nicht wahrgenommen haben, obwohl ihm dies durch einen Führungsaufsichtsbeschluss aufgegeben worden sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

13:00 Uhr

5 NBs 189/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 38-jährigen Angeklagten aus Witten.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 13.10.2023 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 5 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.06.2021 mit einem gesondert verfolgten Mittäter zwei Pedelecs an dem Bahnhof in Nordhorn entwendet zu haben. Dabei sei der Angeklagte stark alkoholisiert gewesen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger und ein Zeuge geladen.

Saal 188

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 39/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 45-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht Lingen (Ems) hat den Angeklagten am 18.04.2024 wegen Unterhaltspflichtverletzung verurteilt und die Verurteilung zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu je EUR 50,00 vorbehalten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in den Jahren 2019, 2021 und 2022 für seine Tochter nahezu keinen Unterhalt gezahlt zu haben, obwohl er zur Zahlung der titulierten Unterhaltsverpflichtung in der Lage gewesen wäre. Er soll zu Unrecht knapp EUR 13.000,00 erspart haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

11:00 Uhr

22 NBs 34/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 46-jährigen Angeklagten aus Münster.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 26.03.2024 wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je EUR 30,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.10.2023 zwei Polizeibeamte mehrfach als „Rassisten“ bezeichnet zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

14:00 Uhr

22 NBs 42/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 54-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 21.05.2024 wegen Beleidigung zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 15.01.2024 seine Bewährungshelferin als „Fotze“ bezeichnet zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Mittwoch, 21.08.2024

Große Strafkammern

Saal 1

21. Große Jugendkammer

9:00 Uhr

21 NBs 8/24

Die 21. Große Jugendkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 48-jährigen Angeklagten aus Bawinkel.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 05.03.2024 wegen sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen in zwei Fällen sowie Besitzes kinderpornographischer Inhalte zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von zwei Jahren und neun Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.05.2022 sowie am 24.05.2022 mit Minderjährigen sexuelle Handlungen gegen Entgelt durchgeführt zu haben.

Am 13.10.2022 soll der Angeklagte zudem im Besitz eines Mobiltelefons gewesen sein, auf welchem sich Lichtbilder eines entkleideten und deutlich unter 14 Jahren alten Mädchens befunden haben sollen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 85/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 62-jährigen Angeklagten aus Emden.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 20.03.2023 wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von 7 Monaten.

Wegen eines Geldbetrages in Höhe von EUR 1.600,00 wurde die Einziehung des Wertes des Erlangten angeordnet. Der Angeklagte wurde verurteilt, an den Adhäsionskläger EUR 1.600,00 nebst Zinsen sowie die vorgerichtlichen Rechtsverfolgungskosten zu zahlen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Dezember 2021 einen Pkw gekauft zu haben. Das Fahrzeug soll dem Angeklagten unter der Bedingung übergeben worden sein, dass er den vereinbarten Kaufpreis im Januar 2022 zahle. Der Angeklagte habe den Kaufpreis im Januar 2022, wie von diesem von Anfang an beabsichtigt, nicht gezahlt und den Wagen erst im Februar 2022 zurückgegeben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen und 1 Sachverständiger geladen.

Donnerstag, 22.08.2024

Große Strafkammern

Saal 188

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

10 KLS 7/23

mit Fortsetzung am

28.08.2024,
09:00 Uhr

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen die jetzt 32-jährige Angeklagte und den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Osnabrück wegen des Vorwurfs des gewerbsmäßigen Betrugs in 14 Fällen.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum von ca. Mitte März 2020 bis Anfang April 2020 auf diversen Erotikportalen sexuelle Dienstleistungen in einer privaten Wohnung angeboten zu haben. Der Angeklagte soll auf die Kontaktanfragen geantwortet haben. Als die Geschädigten in der Wohnung erschienen seien, sollen diese im Vertrauen auf den Erhalt der sexuellen Dienstleistung das vereinbarte Entgelt im Voraus gezahlt haben. Unter einem Vorwand soll die Angeklagte dann das Zimmer verlassen haben und das Geld dem Angeklagten übergeben haben. Die Dienstleistungen sollen nicht mehr erbracht worden seien.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

14:00 Uhr

5 NBs 164/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 42-jährigen Angeklagten, zurzeit JVA Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 04.07.2023 wegen Bedrohung zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.07.2022 im Rahmen einer Haftraumrevision sinngemäß angedroht zu haben, die Wohnung bzw. das Haus eines Justizangestellten in Brand zu setzen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Freitag, 23.08.2024

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 35/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 08.01.2024 wegen unerlaubter Abgabe von Betäubungsmitteln als Person über 21 Jahre an eine Person unter 18 Jahren zu einer Freiheitsstrafe von 9 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 16.11.2022 einer 15-jährigen Schülerin am Hauptbahnhof in Osnabrück einen aus einem Tabak-Marihuana-Gemisch bestehenden Joint übergeben zu haben, den die Schülerin dann konsumiert habe.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 49/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 25.04.2024 wegen Betruges unter Einbeziehung eines Urteils des Amtsgerichts Lingen vom 04.05.2022 zu einer Gesamtgeldstrafe von 210 Tagessätzen zu je EUR 40,00.

Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von EUR 1.484,10 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.10.2020 mit einem bereits rechtskräftig verurteilten Mittäter einen Haftpflichtschaden betreffend eines Pkw gegenüber der Versicherungsgesellschaft vorgetäuscht zu haben. Hierzu soll der Mittäter gegenüber der Versicherungsgesellschaft angegeben haben, dass er das Fahrzeug bei einem Einparkmanöver beschädigt habe. Tatsächlich soll es sich aber

um einen Altschaden gehandelt haben. Die Versicherung soll daraufhin EUR 1.484,10 überwiesen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

Saal 188

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 30/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 88-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 06.02.2024 wegen Verwahrungsbruchs zu einer Geldstrafe von 45 Tagessätzen zu je EUR 135,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, als Rechtsanwalt im Rahmen eines Strafverfahrens für seinen Mandaten Akteneinsicht beantragt und nach Durcharbeitung die umgehende Rückgabe anwaltlich versichert zu haben.

Trotz mehrfache Aktenrückforderungen der Staatsanwaltschaft zwischen dem 24.11.2022 und dem 17.04.2023 sollen die Akten erst bei Durchsichtung der Kanzleiräume am 09.08.2023 sichergestellt und der Staatsanwaltschaft Osnabrück zurückgegeben worden seien.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.